

Daß der „alte Januschauer“ eine der markantesten Persönlichkeiten des Reichstages und des Herrenhauses der Vorkriegszeit gewesen ist, brauchen wir Ihnen nicht zu sagen. Hat doch sein Kernwort vom „Leutnant und den 10 Mann“, die ausreichen, um den Reichstag zu beseitigen, Stürme der Begeisterung und Entrüstung hervorgerufen. Der heute Achtzigjährige war aber nicht nur ein scharfer Kritiker, ein Gewaltmensch von eiserner Energie und von unbestechlicher Wahrheitsliebe, er war einer der regsten, ideenreichsten und tatkräftigsten Politiker, die das Vorkriegsdeutschland besessen hat. Er hat sich als Regimentskommandeur im Kriege und als vorbildlicher Gutsherr im besten Sinne des Wortes bewährt, er war und ist noch heute ein glänzender Kenner aller Ernährungsprobleme. Unermüdlich hat er vor dem Kriege und während des Krieges bei Bethmann und Bülow, bei Hindenburg und Ludendorff, beim Kronprinzen und Tirpitz auf Schäden hingewiesen und solche beseitigen helfen. Was Oldenburg-Januschau darüber zu berichten weiß, ist zum größten Teil völlig unbekannt geblieben, er gibt manchen Einblick in Entschliefungen von weltgeschichtlicher Bedeutung, die sich hinter den Kulissen abgespielt haben. Wer diese schicksalschweren Jahre als reifer Mann erlebt, wird dies Erinnerungsbuch mit größtem Interesse lesen. Aber auch die jüngste Generation wird von dieser kraftvollen Persönlichkeit gefesselt werden, diesem aufrechten Manne, der bis zum Letzten für seine Ideale eintrat, der schließlich als Vorkämpfer für eine vorsorgliche Ernährungswirtschaft auch unserer Zeit noch viel zu sagen hat.

Preis: in Ganzleinenband 5.80 RM

Koehler & Amelang / Leipzig

®